Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 500 M., die übrigen Seiten 1/1 250 M., 1/2 130 M., 1/4 65 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 850 M., 750 M., 400 M. und 205 M. Im Illustrierten Teil: Mitgl. 1/1 Seite 400 M., 1/2 Seite 210 M., 1/4 Seite 110 M. Nichtmitgl. 1/1 Seite 650 M., 1/2 Seite 350 M., 1/4 Seite 180 M. Auf alle Preise werden 25% Teuerungszuschlag erhoben. Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind auf dem Umschlag und im illustrierten Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. / Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, monatliches Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Teuerungszuschlägen liefern usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten. (Grüne Liste.) Sonstige Beilagen werden nicht angenommen.
Kationierung d. Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jederz. vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 49. Leipzig, Montag den 28. Februar 1921. 88. Jahrgang.

Eine neue Beleuchtung der religiösen Zeitlage

Das Problem des Christentums

Edmund Schopen

Koblenz 1921

Verlag der Krabbenschen Buchdruckerei G. m. b. H.

Verlagspreis: 4 Mark

Die kleine Schrift stellt sich dar als ein lapidares Bekenntnis des rein religionswissenschaftlich und ohne jede religiöse Voraussetzung urteilenden Verfassers zu der religiösen Frage der Gegenwart. Sie sucht unter Heranziehung der urgeschichtlichen, religionspsychologischen und historischen Gesichtspunkte eine Analyse des Christentums zu geben und es als religionsgeschichtliches Phänomen zu begreifen. Insbesondere werden behandelt die Urquellen des Religiösen, Sexualität und Eucharistie, Kommunion, Messe und Opferidee, die Person Christi, die religionsgeschichtliche Bedeutung der Jesuslehre, das historische Christentum, Katholizismus und Protestantismus, die Zukunft des Christentums, die Wiedergeburt der Metaphysik, die neue Ethik. Die Ergebnisse der Schrift stellen sich auf einen wesenhaft neuen Boden in der Auffassung des Christentums, seiner Geschichte und seiner Zukunftsaussichten und werden Ausgangspunkt mehr oder minder leidenschaftlicher Kritik sein.

Das Herannahen einer nordgerman. Kulturperiode